



Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung • 11030 Berlin

Frau
Dr. Kirsten Tackmann MdB
Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Datum: Berlin, 01.10.2012
Seite 1 von 1

Sehr geehrte Frau Kollegin,

Ihre Frage Nr. 298/September:

Warum erfolgte eine neue Ausschreibung für die Ortsumgehung Kuhbier im Zuge der B 189 in Brandenburg (vgl. Märkische Allgemeine Zeitung vom 09.08.2012 „Baustart für Ortsumgehung Kuhbier verschoben“), und bei welchen konkreten Funktionsbauverträgen von Bundesfernstraßen gab es bisher ebenfalls mehr als eine Ausschreibung?

beantworte ich wie folgt:

Dem von der zuständigen Auftragsverwaltung des Landes Brandenburg vorgelegten Vergabevorschlag konnte das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung aus technischen, wirtschaftlichen und vergaberechtlichen Gründen nicht zustimmen. Das Vergabeverfahren wird daher im Verhandlungsverfahren fortgeführt, um für den Bund zuschlagsfähige Angebote zu erzielen und den nicht vermeidbaren Zeitverlust im Interesse der Anwohner so gering wie möglich zu halten.

Ein erneutes Ausschreibungsverfahren war hierzu nicht erforderlich.

Mit meinen besten Grüßen

Jan Mücke, MdB
Parlamentarischer Staatssekretär
beim Bundesminister für Verkehr,
Bau und Stadtentwicklung

HAUSANSCHRIFT
Invalidenstraße 44
10115 Berlin

POSTANSCHRIFT
11030 Berlin

TEL +49 (0)30 18-300-2100
FAX +49 (0)30 18-300-2119

psts-m@bmvbs.bund.de
www.bmvbs.de

